

Denken und Wahrnehmen: Annäherung durch Malen

Teil 1: Wasser, Teil 2: Hand

Ort: Dalslands Studio
Teilnehmende: 6 bis 8
Informationen: <https://dalslands-studio.eu>
Kontakt: hajo@dalslands-studio.eu

Es gibt mehr verschiedene Weisen, die Welt wahrzunehmen, als die meisten erwarten. Wohl fast alle autistischen Menschen sind sich dessen bewusst, weil ihre Perspektiven weitgehend unerwartet sind. Autismus – oder in einem weiteren Sinne – Neurodiversität stellt eine wunderbare Gelegenheit dar, etwas über andere Perspektiven zu erfahren und sich über die vielen Arten bewusst zu werden, die Welt wahrzunehmen.



Draußen im ländlichen Dalsland ist die Welt klein – und zugleich auch riesig. Hier leben nur wenige Menschen und künstlicher Lärm, Gerüche und Licht sind sehr reduziert. Das eröffnet die Möglichkeit, die Wahrnehmung zu erweitern; die Welt erscheint so groß, wie sie sonst nur selten erlebt werden kann.

Wir verbringen ein paar Tage miteinander, organisieren unsere Zeit, bereiten unsere Mahlzeiten zu und tauschen unsere Erfahrungen aus. Wir geben uns eine Pause vom (inneren wie äußeren) Reden und Zeit, unsere Umgebung wahrzunehmen und zu erleben.

Wasser durchdringt den eigenen Körper, es tränkt die Landschaft und verbindet Wälder, Felder und Seen – miteinander und mit uns. Wasser verbindet in analoger Weise Tusche und Papier; es bildet das Medium, in dem beide miteinander kommunizieren. Dazu kommen als Medien, mit denen wir Wasser, Tusche und Papier zusammenbringen, nicht nur Pinsel sondern auch Federn, Moos und andere Materialien, die wir draußen finden. Wenn wir die Tusche aufblasen, kommt unser Atem als „inneres“ Werkzeug dazu. Malend erfahren wir uns selbst und unsere Umgebung, unser Wahrnehmen und unser Denken.



„Und kehre immer zurück zur Hand“, schreibt der Maler und Schriftsteller Henri Michaux. Die Hand ist in der Tat derjenige Körperteil, von dem wir kommen, mit dem wir uns und unsere Welt begreifen und den wir vergessen, sobald wir in die Wohnung einziehen, die uns die Sprache bildet. Die Hand ist daher auch der Körperteil, mit dem wir zurückkehren, zu uns, unserem Körper, in unsere Welt. Wir verwenden unterschiedliche Techniken, um mit Hilfe von Kreide unsere Hände und Finger Bild werden lassen, beispielsweise, indem wir Farben auf das Papier reiben und dort miteinander interagieren lassen, oder indem wir mit unseren tastenden Fingern Formen aus dem Hintergrund hervortreten lassen.



Seminarplan Teil 1: Wasser und Teil 2: Hand

Sonntag	Ankunft
Montag	Wir sind den ganzen Tag draußen, mit Picknick
Dienstag	Was nehmen wir wahr – was ist unsere Wirklichkeit? morgens: Theorie und Diskussion Teil 1: nachmittags: Wir suchen einen absolut ruhigen Platz Was hören wir, wenn wir nichts hören? Teil 2: nachmittags: Wir ertasten unsere Umgebung Was spüren wir, wenn wir unsere Umgebung spüren?
Mittwoch	Teil 1: Malen mit Tusche, Atem und Wasser (1) Wie sieht Indifferenz aus? Teil 2: Malen mit Kreide, Hand und Fingern (1) Wie sieht Spüren aus?
Donnerstag	Teil 1: Malen mit Tusche, Atem und Wasser (2) Wie malen wir innere Bilder? Teil 2: Malen mit Kreide, Hand und Fingern (2) Wie lassen wir unsere Hände malen?
Freitag	Zusammenfassung und Abschluss
bis Sonntag	Anschlussstage zum Ausspannen

Hajo Seng ist seit über zwanzig Jahren in der in der Selbsthilfe autistischer Menschen aktiv und hat sich dabei vorrangig den Themen Fähigkeiten und Potenziale und damit eng verbunden Wahrnehmen und Denken gewidmet. In solchen Kontexten hat er weit über tausend autistischen Menschen kennengelernt – und vor allen Dingen auch sein eigenes Wahrnehmen und Denken.

In seiner Jugendzeit hat er die Malerei für sich entdeckt. Seit Ende der 1980er Jahre malt er vornehmlich mit Tusche und Aquarellfarben. Eines seiner größeren Projekte war die Ausstellung „Deiner zarten Haut Gesicht“ im Hamburger Vorwerckstift, 1994. Das Malen mit Kreide hat er erst spät für sich entdeckt und in beiden Aspekten, farbig und schwarz-weiß, ausprobiert. Direkt mit der Hand und den Fingern zu Malen und sich dem entstehenden Bild fühlend anzunähern, hat er schon immer als etwas ganz besonderes erlebt.

Siehe auch: <https://hajoseng.de>



Allgemeine Informationen

Angehörige oder Partner, die mit einem autistischem Kind bzw. Jugendlichen kommen, sind ausdrücklich willkommen. Die Kinder bzw. Jugendlichen, die im gebuchten Zimmer wohnen, bezahlen dann lediglich ihren Verpflegungsbeitrag.

Verpflegung: Das Dalsland bietet reichlich Möglichkeiten, regional erzeugte Lebensmittel direkt bei den Erzeugenden zu erwerben. Davon wollen wir, so gut es geht, Gebrauch machen. Wir wollen uns überwiegend vegetarisch bzw. vegan verpflegen. Besondere Verpflegungswünsche teilt uns bitte im Vorweg mit. Um den Einkauf kümmern wir uns und erheben dafür einen Verpflegungsbeitrag von 30 € pro Person und Tag. Die Zubereitung der Mahlzeiten ist Bestandteil der Seminare und wird von den Teilnehmenden gemeinsam organisiert.

Unterkunft: Unsere Zimmer sind groß genug für zwei. Wir haben vier Zimmer im Obergeschoss im Haupthaus; dort befindet sich auch ein großzügiger Aufenthaltsbereich für unsere Gäste. Darüber hinaus haben wir ein Zimmer im Erdgeschoss und eines im Nebengebäude. Im Nebengebäude gibt es obendrein einen Wellnessbereich mit holzbeheiztem Badesuber und Sauna; für die Nutzung erheben wir einen Energiekostenbeitrag. Die Zimmer werden vor Bezug gereinigt und sind besenrein zu hinterlassen.

Preise (je Seminarteil)

Seminarbeitrag	440 €
reduzierter Beitrag (Geringverdienende) ¹	300 €
Solidaritätsbeitrag (Gutverdienende) ²	550 €
Übernachtung ³	400 €
Anschlussstage zur Erholung ³ (optional)	160 €

¹ Nach individueller Vereinbarung ohne einen Anspruch darauf

² Damit wir einen reduzierten Beitrag anbieten können

³ Inklusive Verpflegungsbeitrag und Grundreinigung

Für eine Einzelperson kostet das Komplettpaket mit Übernachtung in Dalslands Studio also 840 € (bzw. 700 € reduzierter Beitrag, 950 € Solidaritätsbeitrag).